

Kunst am Bollwerk 12 in Bern.

17.12.2014 11:00



Experimentelle Kunst statt historisches Bahnerbe der Schweiz: Über fünf Wochen werden zehn Kunstschaffende und Kollektive die rund 30 Meter lange Fensterfront am Bollwerk 12 mit Interventionen bespielen. Musiker sowie bildende und darstellende Künstlerinnen und Künstler entwickeln in einer experimentellen Vorgehensweise 10 Positionen zum soziogeografischen Raum rings um die Lokalität.

Transform experimentiert seit 2011 mit neuen Formaten an der Schnittstelle zwischen Kunst, Kunstschaffenden und Öffentlichkeit in Bern. Am Bollwerk arbeiten die Kunstschaffenden sichtbar und erhalten eine Bühne inmitten der Stadt. Wer zufällig oder absichtlich an der Fensterfront vorbeigeht, ist eingeladen, stehenzubleiben und teilzuhaben. An öffentlichen Anlässen finden konzentrierte Kunstproduktionen und Performances statt.

Auch die vierte Versuchsanordnung von Transform ist ein interdisziplinäres, konsequent experimentelles Kunstprojekt. Die allesamt professionellen Kunstschaffenden mit nationaler und internationaler Ausrichtung setzen sich während dieser Zeit mit dem im öffentlichen Interesse stehenden Raum „Bollwerk“ auseinander.

Informationen zu den öffentlichen Anlässen und Happenings finden sich ab Januar 2015 auf der Website www.transform.bz oder www.facebook.com/transform.bz.

Kommentare